

KICK-OFF „YOUNG ORTHODONTISTS ON TOUR“

GELUNGENER AUFTAKT IN HEIDELBERG



Dr. Moritz Försch (2. v. l.), Stephan Gierthmühlen (3. v. l.), Dr. Christopher Lux (4. v. l.) und Dr. Thomas Miersch (5. v. l.) mit Young Orthodontists.

Mit der Auftaktveranstaltung der neuen Reihe „Young Orthodontists on Tour“ ist in Heidelberg ein überzeugender Start gelungen. Zielgruppe waren Weiterbildungsassistentinnen und -assistenten sowie junge Fachzahnärztinnen und Fachzahnärzte für Kieferorthopädie – und genau auf deren Fragen, Unsicherheiten und Entscheidungswege war das Programm zugeschnitten.

Den Auftakt bildete die Begrüßung durch Prof. Dr. Christopher Lux, Direktor der Klinik für Kieferorthopädie an der Universität Heidelberg. In seiner Eröffnung betonte er die Bedeutung eines frühen Austauschs zwischen universitärer Ausbildung und beruflicher Praxis. Gerade in einer Phase, in der viele junge Kolleginnen und Kollegen vor grundlegenden beruflichen Weichenstellungen stehen, seien Formate notwendig, die Orientierung bieten, Erfahrungen teilen und den Blick über den Tellerrand der Weiterbildung hinaus ermöglichen.

Im anschließenden Grußwort betonte Dr. Thomas Miersch, dass der BDK gezielt dort präsent sein wolle, wo der Nachwuchs ausgebildet wird – an den Universitätsstandorten. Es gehe nicht um abstrakte Berufspolitik, sondern um konkrete Unterstützung in einer sensiblen Karrierephase: beim Übergang von der Weiterbildung in die berufliche Selbstständigkeit oder Anstellung, bei rechtlichen Fragen und beim Aufbau belastbarer Netzwerke.

Einen ersten inhaltlichen Schwerpunkt setzte Geschäftsführer Stephan Gierthmühlen mit seinem Vortrag „Wege nach der Weiterbildung“. Im Mittelpunkt standen die klassischen Optionen nach Abschluss der Weiterbildung: Anstellung, Einstieg in eine Berufsausübungsgemeinschaft oder die Gründung einer eigenen Praxis. Anhand praxisnaher Beispiele wurden die jeweiligen Vor- und Nachteile beleuchtet – von wirtschaftlichen Risiken und Gestaltungsspielräumen über rechtliche Rahmenbedingungen bis hin zu Fragen der

persönlichen Lebensplanung. Deutlich wurde, dass es keinen „Königsweg“ gibt, wohl aber typische Fallstricke, die sich mit guter Vorbereitung vermeiden lassen. Besonders lebendig wurde es im anschließenden Beitrag „My Start-up-Story“ von Dr. Moritz Försch. Offen und selbstkritisch berichtete er von seiner eigenen Praxisgründung: von Entscheidungen, die sich im Rückblick als richtig erwiesen haben, von Aspekten, die im Laufe der Zeit an Bedeutung gewonnen haben – und auch von Fehlern, aus denen er gelernt hat. Ein zentrales Fazit seines Erfahrungsberichts war die Bedeutung eines funktionierenden Netzwerks. Der fachliche und persönliche Austausch, insbesondere über den Berufsverband, habe ihm in der Startphase Sicherheit gegeben und wertvolle Unterstützung geboten.

Mit der „Safari durch den Paragrafendschungel“ griff Stephan Gierthmühlen anschließend ein Thema auf, das vielen jungen Kieferorthopädinnen und Kieferorthopäden Respekt einflößt: das Recht in der Kieferorthopädie. In kompakter Form gab er einen Überblick über die wichtigsten rechtlichen Grundlagen – vom Berufsrecht über den Behandlungsvertrag bis hin zu Abrechnung und sozialrechtlichen Rahmenbedingungen. Der Fokus lag dabei bewusst auf praxisnahen Hinweisen: Welche Fehler sind besonders häufig? Wo lauern rechtliche Risiken im Alltag? Und an welchen Stellen lohnt es sich, frühzeitig fachkundigen Rat einzuholen?

Den Abschluss bildete ein gemeinsamer Blick auf die Frage: Wofür braucht man eigentlich – auch als junge Kieferorthopädin und junger Kieferorthopäde – einen Berufsverband? Vorgestellt wurde die Arbeit des BDK als berufspolitische Interessenvertretung der Kieferorthopädinnen und Kieferorthopäden. Thematisiert wurden die Bedeutung von Geschlossenheit und einer starken gemeinsamen Stimme gegenüber Politik, Selbstverwaltung und Kostenträgern ebenso wie die Rolle des Verbands als Netzwerk und Unterstützungsplattform – gerade für junge Kolleginnen und Kollegen in Weiterbildung und Gründungsphase.

Das Fazit der Kick-off-Veranstaltung fiel durchweg positiv aus: eine informative, kurzweilige und zielgruppengerechte Veranstaltung, die genau dort ansetzte, wo der Bedarf bei Weiterbildungsassistentinnen und -assistenten besonders groß ist. Young Orthodontists on Tour hat damit einen überzeugenden Auftakt erlebt – Fortsetzung folgt. Stay tuned! ■



Stephan Gierthmühlen, Dr. Moritz Försch, Dr. Christopher Lux und Dr. Thomas Miersch (v. l. n. r.)

ANZEIGE

FRÜHJAHRSRABATTE

gültig vom 2. März bis 24. April 2026

Aligner Care Essential Kit

Das Praxis-Plus für Ihre Patienten

NEU

BEST-SELLER!

PT K Bracket

Passiv selbstligierendes MIM-Metallbracket



Dentalline®



Energy Chain™

Spule 4,7 m

5+1 gratis



auf die Listenpreise aller Pins & Verbrauchsmaterialien
* nicht mit anderen Rabatten kombinierbar



NEU

3-Layer FLEX

Tiefziehfolie zur Alignerherstellung



Weitere dentalline-Frühjahrsangebote gibt es hier:

